

BESCHLUSSVORLAGE V0411/16 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	3400
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 05
	E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de
Datum	08.06.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	29.06.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Städtischer Maibaumwettbewerb
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Maibaumwettbewerb der Stadt Ingolstadt wird künftig im dreijährigen Rhythmus durchgeführt.
Der nächste städtische Maibaumwettbewerb findet somit im Jahre 2019 statt.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion hat der Stadtrat am 25.04.2002 einstimmig die Durchführung eines Maibaumwettbewerbs ab 2003 beschlossen. Begründet wurde der Antrag damit, dass der Maibaum eine Zierde für das ganze Jahr darstellt und dem einzelnen Stadtteil ein Stück Identität verleiht, weil kein Baum dem anderen gleicht.

Seit 2003 haben 14 Maibaumwettbewerbe stattgefunden, bei denen jeweils die drei schönsten Maibäume Ingolstadts auf Grund verschiedener Bewertungskriterien (siehe Anlage) von einer Jury ermittelt und prämiert wurden. Der Erstplatzierte erhält ein Preisgeld in Höhe von 350 Euro, der Zweite darf sich über 250 Euro und der Dritte über 150 Euro freuen. Der Jury gehören jeweils ein Vertreter der Stadtratsfraktionen, der stellvertretende Stadtheimatpfleger, ein Vertreter des Vorjahressiegers, der einmal pausieren muss, sowie ein Pressevertreter und ein Mitarbeiter des Kulturamtes an.

Im Laufe der Jahre hat sich herausgestellt, dass sich im Hinblick auf den Maibaumwettbewerb die Verantwortlichen in den einzelnen Ortsteilen immer mehr Mühe gegeben haben, ihren Maibaum zu verbessern. Zum Beispiel wurden die Zunfthäuser erneuert, die Sockel verkleidet und das Umfeld verschönert. Auch die in Zusammenhang mit dem Aufstellen durchgeführten Rahmenprogramme wurden ständig optimiert. Das Maibaumaufstellen in den einzelnen Stadtbezirken hat durch den Wettbewerb neue Impulse erfahren und als gelebtes Bürgerengagement auch ein Stück Stadtteilkulturarbeit eingebracht.

Neben dem Maibaumwettbewerb der Stadt gibt es zwei regionale Wettbewerbe der Brauereien Herrnbräu und Nordbräu.

Der Maibaumwettbewerb von Herrnbräu wird seit neun Jahren zusammen mit der IZ veranstaltet. Das Teilnehmergebiet umfasst die gesamte Region Ingolstadt und ist nicht wie beim städtischen Maibaumwettbewerb auf das Ingolstädter Stadtgebiet beschränkt. Die Jury trifft auf Grund eingesandter Fotos und Beschreibungen eine Vorauswahl und bewertet die Maibäume mit vergleichbaren Kriterien wie die städtische Maibaumkommission. Der Sieger bekommt 200 Liter Herrnbräu-Bier, der Zweitplatzierte 150 Liter und der Dritte 100 Liter geschenkt.

Der Maibaumwettbewerb von Nordbräu wird seit etwa fünf Jahren zusammen mit „Blickpunkt“ und den Metzgereien Richard Huber bzw. Pauleser durchgeführt. Teilnehmen können alle Vereine und Institutionen, aber auch Privatpersonen, die Maibäume in Ingolstadt und der Region aufstellen. Dabei kommen auch viele Bewerbungen aus den angrenzenden Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen. Wegen der Vielzahl an Bewerbungen wird nicht wie beim städtischen Wettbewerb jeder Maibaum vor Ort begutachtet, sondern eine Vorauswahl auf Grund eingesandter Bilder und Videos getroffen. Die Bewertungskriterien sind dagegen mit denen des Kulturamtes vergleichbar (Natürlichkeit, Echtheit der Kränze, Maibaumspruch, Gestaltung des Umfeldes, Feste bzw. Brauchtumsveranstaltungen rund um den Maibaum). Der Gewinner darf sich über 200 Liter Nordbräu-Bier im Fass und 50 halbe Schweinshax'n freuen. Der Zweitplatzierte erhält 100 Liter Bier und 30 halbe Hax'n, der Drittplatzierte 50 Liter Bier und 15 halbe Hax'n. Bewerbungen von Schulen, Kindergärten, Faschingsgesellschaften und dergleichen laufen teilweise außer Konkurrenz und erhalten einen Sonderpreis, z. B. einige Kästen mit alkoholfreien Getränken.

Im Hinblick auf die jährlich stattfindenden überregionalen Maibaumwettbewerbe der Brauereien Herrnbräu und Nordbräu wird vorgeschlagen, den städtischen Maibaumwettbewerb nur noch alle drei Jahre durchzuführen. Dies soll auch dazu beitragen, das Interesse an diesem Wettbewerb bei Vereinen zu wecken, die aufgrund des jährlichen Rhythmus bisher nicht daran teilgenommen haben.

